

Roland Schimmelpfennig

Der Riss durch die Welt

170 Fragmente einer gescheiterten Unterhaltung

Auftragsarbeit für das Residenztheater München

3 D, 2 H

UA: 08.11.2019 / Residenztheater Theater München (Cuvilliés) / Regie: Tilmann Köhler

Tom, ein Mobilfunk-Unternehmer hat sein Haus hoch oben gebaut. Dem Himmel so nah, aber Gott so fern. Größter Luxus, kein Handynet, nur er, seine Frau Sue und die Haushälterin Maria. In ihre entrückte Welt laden sie Künstlerinnen wie Sophia ein, die gerne ihren Migrationshintergrund mitbringen darf und ihren Geliebten Jared. Erhaben sind sie hier oben, der Reichtum ist groß ebenso wie die Lässigkeit mit der sie ihren teuren Wein trinken, ihre Kunst machen und ihre Gespräche führen. Über das Ghetto, die Sklaven, den Riss durch die Gesellschaft und über die zehn Plagen. Aber dann, Visionen und Erscheinungen: Frösche, Blutströme, Heuschrecken, Totgeburten. Und das Sickers einer Ahnung. Ist das Gott, der strafend eingreift? Oder sind es nur Naturkatastrophen?